

Bericht

für den Jugendhilfeausschuss am 12.07.2022

TOP 10

Neue Systematik in der Berechnung der Versorgungsquote für über dreijährige Kinder bis zum Schuleintritt in der Stadtgemeinde Bremen

A. Problem

Die Berechnung der Versorgungsquote in der Kindertagesbetreuung bis zum Schuleintritt bezieht zwei Indizes ein: Dies sind zum einen die Anzahl der Kinder pro Alterskohorte und zum anderen die zur Verfügung stehenden Plätze pro Angebotsart.

Es werden dabei zwei Angebotsarten unterschieden:

- Die Angebotsart »U3« (»Krippe«) wird überwiegend von Kindern im Alter unter drei Jahren in Anspruch genommen.
- Die Angebotsart »Ü3« (»Elementar«) wird überwiegend von Kindern im Alter von drei Jahren bis zum Schuleintritt in Anspruch genommen.

Die beiden Altersgruppen, die dazu bislang in Bezug gesetzt wurden, um die voraussichtliche Versorgungsquote zu errechnen sind:

- Angebotsart »U3«: 0 bis unter dreijährige Kinder
- Angebotsart »Ü3«: dreijährige bis unter sechsjährige Kinder

Für die Versorgungsquote des jeweiligen Kindergartenjahres wird die jeweils aktuelle kleinräumige Bevölkerungsvorausberechnung des Statistischen Landesamtes für das Jahr zugrunde gelegt, in dem der überwiegende Teil des Kindergartenjahres liegt. Für das Kindergartenjahr 2022/23 ist dies das Prognosejahr 2023.

Aus der Alterskohorte »U3« wird der sogenannte »hineinwachsende Jahrgang« abgeleitet. Damit werden diejenigen Kinder erfasst, die zwar noch zur Alterskohorte der unter dreijährigen Kinder gehören, aber Plätze in der Angebotsart »Ü3« belegen. Für 2023 sind dies 1.804 Kinder. Die Anzahl der Kinder im hineinwachsenden Jahrgang wird auf die Plätze der Angebotsart »U3« hinzuaddiert und von den Plätzen der Angebotsart »Ü3« subtrahiert und zu den Kindern im Jahr 2023 in Bezug gesetzt.

Da sich der vormals erkennbare Trend zu frühen Einschulungen mittlerweile umgekehrt hat – wurden 2009 noch 18,2 Prozent der Kinder als Karenzzeitkinder oder vorzeitig eingeschult, betrug dieser Anteil 2021 nur noch 9,0 Prozent –, werden im Angebot »Ü3«

verstärkt auch Kinder betreut, die bereits das sechste Lebensjahr vollendet haben, aber noch nicht eingeschult wurden. Dies betrifft vor allem die Alterskohorte der sechs- bis unter siebenjährigen Kinder, sowie in geringem Maße sieben- bis unter achtjährige Kinder. Diese Kinder werden bei der Berechnung der Versorgungsquote bislang nicht berücksichtigt, was zur Unterschätzung der Altersgruppe der Kinder in der Angebotsart »Ü3« geführt hat.

B. Lösung

Zur Berechnung der Versorgungsquote wird die Alterskohorte der über dreijährigen Kinder zukünftig um den Anteil der Alterskohorte der sechsjährigen Kinder erweitert, der zum Jahreswechsel durchschnittlich noch nicht eingeschult wurde. Zum Ende des Jahres (Stichtag für die Bevölkerungsstatistik) besuchen derzeit etwas über 50 Prozent der sechsjährigen Kinder eine Schule, etwas weniger als die Hälfte der Kinder dieser Alterskohorte wurde damit zu diesem Zeitpunkt noch nicht eingeschult. Fortan werden diese noch nicht eingeschulten Kinder ab sechs Jahren als sogenannter »hinauswachsender Jahrgang« bezeichnet.

Zur Berechnung der Anzahl der noch nicht eingeschulten Kinder als Grundlage der Ermittlung der Versorgungsquote wird einschließlich eines Puffers zur Abfederung statistischer Verzerrungen zwischen den Daten der kleinräumigen Bevölkerungsprognose und der real vorhandenen Wohnbevölkerung zukünftig eine pauschale Quote von 55 Prozent des Jahrgangs der sechs- bis unter siebenjährigen Kinder verrechnet.

Die Altersgruppe der Angebotsart »Ü3« wird somit um 55 Prozent der Alterskohorte der sechsjährigen Kinder erweitert.

Es ergeben sich für das Kitajahr 2022/23 folgende Datengrundlagen:

		Stärke der jeweiligen Alterskohorten 2023		Hinauswachsender Jahrgang
		3 bis unter 6-Jährige	6- bis 7-Jährige	55 Prozent der 6- bis 7-Jährigen
21	Neustadt	1.159	350	192,50
23	Obervieland	1.082	381	209,55
24	Huchting	1.118	372	204,60
25	Woltmershausen	381	129	70,95
26	Seehausen	34	7	3,85
27	Strom	11	4	2,20
11	Mitte	434	112	61,60
31	Östliche Vorstadt	647	191	105,05
32	Schwachhausen	1.061	332	182,60
33	Vahr	828	288	158,40

34	Horn-Lehe	646	216	118,80
35	Borgfeld	232	86	47,30
36	Oberneuland	362	135	74,25
37	Osterholz	1.224	429	235,95
38	Hemelingen	1.300	426	234,30
42	Findorff	584	160	88,00
43	Walle	890	279	153,45
44	Gröpelingen	1.369	446	245,30
51	Burglesum	985	314	172,70
52	Veegesack	1.068	373	205,15
53	Blumenthal	1.177	400	220,00
	Stadt Bremen	16.592	5.430	2.986,50

In die voraussichtliche Versorgungsquote der Kinder im Alter von drei Jahren bis zum Schuleintritt fließen somit nach der neuen Systematik ca. 3.000 Kinder mehr ein als zuvor in die nach der alten Systematik berechnete voraussichtliche Versorgungsquote der Kinder im Alter von drei bis unter sechs Jahren.

Nach der neuen Systematik, also nach Einbezug des hinauswachsenden Jahrgangs, entsteht am Ende des Kindergartenjahres 2022/23 voraussichtlich eine Versorgungslücke von 2.717 Plätzen im Angebot »Ü3«, um in allen Stadtteilen eine Versorgungsquote von 100 % für Kinder im Alter ab drei Jahren bis zum Schuleintritt zu schaffen.

Dieser Bedarfswert liegt um 2.213 Plätze höher als der Bedarf nach der alten Systematik.

Voraussichtliche Versorgungsquote zum 31. Juli 2023					
Planungsstand vom 5. Mai 2022 (Versorgungsquote unter der Voraussetzung, dass alle Kapazitätsanpassungen wie geplant bis zum 31. Juli 2023 eintreten)		Alte Systematik		Neue Systematik	
		Versorgungs- quote (VQ)	Platzdifferenz zu 100% VQ	Versorgungs- quote (VQ)	Platzdifferenz zu 100% VQ
21	Neustadt	95,3 %	54	81,8 %	246
23	Obervieland	100,7 %	0	84,3 %	202
24	Huchting	109,3 %	0	92,4 %	101
25	Woltmershausen	125,2 %	0	105,6 %	0
26	Seehausen	77,6 %	8	69,7 %	12
11	Mitte	102,1 %	0	89,4 %	53
31	Östliche Vorstadt	100,3 %	0	86,3 %	103

32	Schwachhausen	96,2 %	40	82,1 %	223
33	Vahr	106,9 %	0	89,7 %	101
34	Horn-Lehe	106,9 %	0	90,3 %	75
35	Borgfeld	160,2 %	0	133,0 %	0
36	Oberneuland	93,3 %	24	77,5 %	99
37	Osterholz	113,9 %	0	95,5 %	65
38	Hemelingen	94,7 %	69	80,3 %	303
42	Findorff	86,5 %	79	75,1 %	167
43	Walle	112,6 %	0	96,1 %	41
44	Gröpelingen	93,0 %	96	78,9 %	341
51	Burglesum	114,8 %	0	97,7%	27
52	Veogesack	94,0 %	64	78,9%	269
53	Blumenthal	94,1 %	70	79,3%	289
	Stadt Bremen	102,2 %	504	86,6 %	2.717

C. Beschlussvorschlag

Der Jugendhilfeausschuss nimmt den Bericht zur neuen Systematik in der Berechnung der Versorgungsquote für über dreijährige Kinder bis zum Schuleintritt in der Stadtgemeinde Bremen zur Kenntnis.